

# Initiative „Kurz Um“ feiert 40-jähriges Bestehen

Als Beschäftigungsinitiative für arbeitslose Jugendliche gegründet, stellt sich der Verein „Kurz Um“ den Anforderungen der Zeit. Er bringt Menschen in Arbeit, Handwerksleistungen an die Kunden.

**Michaela Heinze**

■ **Bielefeld.** Als der junge Afghane Naqibullah Mohammadi 2015 im Zuge der großen Flüchtlingsbewegung nach Deutschland kam und im Aufanglager der Stadt Spenge landete, hätte er niemals zu hoffen gewagt, dass er acht Jahre später als ausgebildete Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice mit Zusatzausbildung als Lkw-Fahrer für die Bielefelder „Kurz Um-Meisterbetriebe“ arbeiten würde.

Geschichten wie seine sind wichtiger Bestandteil der Erfolgsbilanz des Sozialunternehmens im Bielefelder Westen. An diesem Wochenende feiert die Firma mit Sitz an der Friedrichstraße ihr 40-jähriges Bestehen.

Und das wollen alle zusammen nun am kommenden Samstag begehen. Über die Jahre sind viele Erfolgsgeschichten zusammengelassen, weiß Anke Schmidt über den Verein zu berichten, der 1983 als Beschäftigungsinitiative für arbeitslose Jugendliche mit einem Umzugsservice begann. Daher rührt auch der Name „Kurz Um“. Seitdem hat es immer wieder neue Abteilungen gegeben, mit denen sich der

Verein den strukturellen Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt gestellt hat.

Im Kern blieb sich „Kurz Um-Meisterbetriebe“ über die Jahre hinweg treu, auch wenn einige Bereiche wegen mangelnder Wirtschaftlichkeit auf der Strecke blieben, wie die Nähwerkstatt Zenon in den 1990er Jahren. „Wir arbeiten fachlich auf hohem Niveau und bilden unsere Auszubildenden und Mitarbeitenden stets weiter“, sagt Schmidt. So sind wir in der Lage, den Kunden einen

exzellenten Service mit einer breiten Angebotspalette anzubieten. „Bei einem Umzug oder einer Renovierung können wir viele Arbeiten drumherum mit unseren Stammabteilungen ebenfalls erledigen“, beschreibt Anke Schmidt die Stärken des Unternehmens und verweist auf die angegliederten Fachbereiche Umzugsunternehmen und Malerbetrieb. „Wir führen sämtliche Innen-, Außen- und Fußbodenarbeiten aus und beschäftigen Tischler- und Elektro-

fachkräfte.“ Für die engagierte Geschäftsführerin sind die Schnittstellen zwischen den Handwerksbereichen ein weiteres Qualitätsmerkmal der „Kurz Um-Meisterbetriebe“.

Der Verein beschäftigt heute gut 60 Mitarbeitende. In der Friedrichstraße 1, auf dem ehemaligen Gelände des traditionsreichen Bauunternehmens Walkenhorst, hat nun „Kurz Um“ seit einigen Jahren genügend Platz gefunden, um alle Gewerke und die Verwaltung unterzubringen.

Am Samstag, 30. September, findet für angemeldete Gäste ein Zusammenkommen mit Heiß- und Kaltgetränken im Alarmtheater an der Gustav-Adolf-Straße 17 statt. Die grüne Bundestagsabgeordnete und Bielefelderin Britta Haßelmann wird eine Festrede halten, ebenso der Landtagsabgeordnete a.D. Günter Garbrecht. Außerdem wird ein Jubiläumsfilm Premiere feiern, ab dem 1. Oktober ist er auch unter [www.kurz-um.de](http://www.kurz-um.de) anzuschauen. Auktionator Christian Presch versteigert Objekte, deren Erlös dem Kiosk der Gesellschaft für Sozialarbeit auf dem Siegfriedplatz und der „Kurz Um“-Lehrwerkstatt zugutekommt.



Das Kurz-Um-Leitungsteam mit Daniela Wilbert (v.l.), Anke Schmidt, Volker Kroll, Ivan Pavlovski. Foto: Michaela Heinze